

basler forum für musikästhetik 8

internationale situationniste

**mit: markus böggemann
neo hülcker | tobias janz
johannes keller | michael
kleine | patrick marcolini
nina noeske | dörte schmidt**

**30. november – 1. dezember 2023
musikwissenschaftliches seminar
petersgraben 27 | universität basel**

anmeldung: c.haffter@unibas.ch

organisation: christoph haffter | gunnar hindrichs | johannes menke | matthias schmidt

Forum Musikästhetik 2023: Situationismus

Das Forum Musikästhetik findet seit 2015 jährlich als öffentliche Veranstaltung statt und wird vom philosophischen Seminar der Universität Basel, dem Musikwissenschaftlichen Seminar und der Musikhochschule FHNW Basel organisiert. In der kommenden Ausgabe möchten wir das Nachleben und die Vorläufer der Ideen des künstlerischen Situationismus ins Zentrum stellen. Guy Debord und seine Mitstreiter hatten in den 1950-60er Jahren das politisch-künstlerische Programm aufgestellt, Kunstproduktion nicht als das Herstellen von Werken und Spektakeln, sondern als Kreation von sozialen Situationen zu betreiben. Die Bewegung selbst hatte bekanntlich nur ein kurzes Bestehen, aber die Ideen scheinen uns bis heute fortzuwirken, besonders auch in den Kunstformen, die mit Klang arbeiten. Die Arbeitshypothese des Treffens ist, dass eine Reihe von gegenwärtigen Praktiken als Abwandlungen des situationistischen Kunstprogramms verstanden werden können – wobei diese Rückgriffe meist implizit bleiben und mit anders gelagerten politischen Ansprüchen verbunden sind.

Organisation: Christoph Haffter, Gunnar Hindrichs, Johannes Menke, Matthias Schmidt

Vorläufiges Programm

Musikwissenschaftliches Seminar, Petersgraben 27

30.11. 2023

15h Begrüssung

15h30-17h **Dörte Schmidt**

Die Rezeption des Situationismus in der Musik

17h30-19h **Neo Hülcker**

Strategien situativer Komposition

1.12. 2023

9h00-10h30 **Patrick Marcolini**

Widersprüchliche Nachgeschichte der situationistischen Gesellschaftskritik

11h00 -13h **Johannes Keller & Michael Kleine**

Alte Musik Situationen

Als Gäste zur Diskussion eingeladen sind:

Markus Böggermann, Tobias Janz und Nina Noeske